

# **Forschungsprojekt**

## **„Soziale Räume für egalitäre Bildungsbeteiligung – Fokus Geschlecht“**

Egalitäre Bildungsbeteiligung sowie Diversitäts- und Genderbewusstsein sind zentrale Desiderate in Bildung und Unterricht. Forschende und Lehrende mehrerer Pädagogischer Hochschulen in Österreich engagieren sich daher im Forschungsprojekt „Soziale Räume für egalitäre Bildungsbeteiligung – Fokus Geschlecht“ in der theoretischen Grundlegung und Entwicklung konkreter Bildungsinitiativen zu dieser Thematik.

Leitung: Andrea Bramberger (PH Salzburg)

Team, Key Researchers: Elisabeth Eder (PH Salzburg), Martin Fischer (KPH Wien), Isabella Fritz (PH Salzburg), Silvia Kronberger (PH Salzburg), Gabriele Sorgo (PH Salzburg)

Team, Participant Researchers: Gerrit Höfferer (PH Wien), Martin Huchler (PH Vorarlberg), Hubert Mitter (PH Salzburg), Ursula Rapp (KPH Edith Stein), Thomas Wahlmüller (PH Oberösterreich), Gabriele Wopfner (KPH Edith Stein)

Coaching/Evaluation: Kate Winter (Creighton University)

Bildung und Geschlecht stehen in einem engen Zusammenhang, der in Bildungssettings in mehreren Bereichen auf unterschiedliche Weise virulent ist. Macht- und Ungleichheitsverhältnisse manifestieren sich auf den Ebenen der gesellschaftlichen Schichtung und des zugehörigen Wertekanons, der institutionellen Architekturen, der Identitätskonstruktion, der Interaktionen und des Wissens bzw. des Zugangs zu und der Anerkennung von Wissensformen.

Alle diese Bereiche tragen wesentlich zur Gestaltung des sozialen Raums bei, in dem sich Bildung vollzieht. Wie kann sozialer Raum – Bildungsraum – etabliert werden, in dem egalitäre Bildungsbeteiligung für alle Personen möglich ist?

*Gender Awareness* in Erziehung und Bildung meint zunächst die Schärfung der Wahrnehmung für die Bedeutung von Geschlecht auf den oben genannten Ebenen. Darüber hinaus ist aber auch ein kontinuierlich weiter zu entwickelndes, reflexives Wissen aller Bildungsbeteiligten über die Zusammenhänge von Bildung und Geschlecht gefordert.

Das Projekt theoretisiert Bedingungen und Potentiale von *Gender Awareness* und versteht sich zugleich als ein praktisches Beispiel für *Gender Awareness*: Die Herausforderung liegt darin, solche Forschungs- bzw. Lernsituationen und

Bildungsinitiativen zu entwickeln, die Bildung und Geschlecht in ein besonderes Verhältnis zueinander setzen. Sie sollen unterschiedliche historische und kulturelle Situationen, Biographien, Sozialisationsbedingungen und Geschlechtsidentitäten ernst nehmen, gesellschaftliche Funktionen von Bildungseinrichtungen und Konzepte der Wissensgenerierung berücksichtigen und in allen diesen Punkten Widersprüchliches sichtbar machen. Gefragt sind Modelle, die theoretisch komplex sind, unterschiedliche forschungsmethodische Zugänge vorschlagen, konkurrierende Theorien aufnehmen sowie regional, national oder international virulente Problemlagen in den Blick nehmen.

Bei aller Verschiedenheit der analytischen und methodischen Zugänge und der konkreten Bildungsmodelle ist allen Forschungsinitiativen das Bemühen um die theoretische Durchdringung von Bedingungen für die Etablierung und Aufrechterhaltung sozialer Räume, die auf egalitäre Bildungsbeteiligung abzielen, gemeinsam.

**Erster Teil:** Theoriearbeit zu den Themen soziale Räume / Bildungsräume, Geschlecht – Identität, Geschlecht – Interaktion, Geschlecht – Institution, Geschlecht – Gesellschaft, Geschlecht – Wissen, Geschlecht als Differenzkategorie (A. Bramberger, E. Eder, M. Fischer, I. Fritz, S. Kronberger, G. Sorgo)

**Zweiter Teil:** Forschungs-/Bildungsinitiativen (geplant)

- Kunstpädagogische Zugänge zur Gestaltung sicherer Räume mit Fokus Geschlecht (E. Eder)
- Integrationsklassen als egalitäre Bildungsräume? (M. Fischer)
- Geschlechterbewusste Sozialarbeit schafft sichere Lehr- und Lernräume in der Schule (I. Fritz)
- Performative HandlungSPIELräume im Zeitalter transmedialer Appropriation (G. Höfferer)
- Die Ausbildung von Berufspädagoginnen und Berufspädagogen; Stereotype, Gender und Arbeitsgesundheit (M. Huchler)
- Methodisch-didaktische Möglichkeiten zur Gestaltung von sicheren Räumen der egalitären Bildungsbeteiligung (H. Mitter)
- Selfspace - Hochschuldidaktik als Raum, gemeinsam über Geschlecht zu lernen (Ursula Rapp und Gabriele Wopfner)
- Undoing Education. Gender Awareness von PädagogInnen zwischen Anrufung und Vergessen des Geschlechts (G. Sorgo)
- Thomas Wahlmüller (PH Oberösterreich), Projekttitle: Geschlechtsbezogene Aspekte der elementarpädagogischen PädagogInnen-Kind-Beziehung und Bindung im Zusammenhang mit den (künftigen) elementarpädagogischen Studienmöglichkeiten an der Pädagogischen Hochschule OÖ (T. Wahlmüller)

Laufzeit: Mai 2017 bis Sommer 2019

Kontakt: Gabriele Sorgo, gabriele.sorgo@phsalzburg.at